

SVP-Fraktion

Herr Einwohnerratspräsident
Joe Brunner
Eichenspesstrasse 12
6010 Kriens

Kriens, 26. Februar 2008

Dringliche Motion

betreffend Verlagerung der Luzerner Drogenszene nach Kriens

Wie aus der NLZ vom Freitag, 22.02.08 zu entnehmen ist, hat sich die offene Drogenszene vom Vögeligärtli in Luzern in den Grosshof nach Kriens verschoben. Offenbar deshalb, weil die Drogenabhängigen von der Repression in Luzern genug haben.

Das fragliche Areal liegt auf Krienser Boden, gehört aber dem Kanton Luzern. Obwohl die Räumungsfrist bereits letzte Woche abgelaufen ist, haben die „Randständigen“ und Drogensüchtigen das Areal nicht verlassen, ganz im Gegenteil: sie haben in der Zwischenzeit Baumaterial herangeschleppt und bauen eine eigene Infrastruktur auf. Ihr erklärtes Ziel ist es, bis Sommer 2008 bleiben zu können (vgl. Aussage Walter Baumgartner in NLZ). Die Situation ist nicht nur – wie Herr Kantonsbaumeister Mahlstein meint – ein Sicherheitsproblem wegen der nahen Autobahn. Sie ist ein grosses Problem für die Anwohner im Kupferhammer und im Grosshof und namentlich auch für Busbenutzer. Im Bus Nr. 1 verkehren von Luzern bis Grosshof nicht nur Drogensüchtige, sondern auch Drogendealer. Offensichtlich wird im Areal Salesia-Park und Umgebung auch Drogenhandel betrieben. Die Behauptung von Herrn Baumgartner in den NLZ, gefixt werde im Salesia-Park nicht, dafür sei der Fixerraum da, ist reines Wunschdenken und geht an der Realität vorbei.

Wir sind nicht bereit, die Drogenszene von Luzern zu übernehmen und damit unsere Bevölkerung zu gefährden. Diesen unhaltbaren und illegalen Zustände muss sofort der Riegel geschoben werden.

Wir fordern daher den Gemeinderat Kriens auf

- 1 den Kanton ultimativ aufzufordern, den Park sofort räumen zu lassen
- 2 alles in seiner Macht stehende zu tun, um den illegalen und unhaltbaren Zuständen im Krienser Salesia-Park sofort Einhalt zu gebieten
- 3 den Einwohnerrat über die getroffenen Massnahmen umgehend zu informieren

Für die SVP-Fraktion Rätö B. Camenisch

